

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDBA** Deutsche Literatur

**Personale Informationsmittel**

**Johann Wolfgang von GOETHE**

***Faust***

**21-2** ***Goethes "Faust"*** : das Drama der Moderne / Michael Jaeger. - Originalausg. - München : Beck, 2021. - 128 S. ; 18 cm. - (C. H. Beck Wissen ; 2903). - ISBN 978-3-406-76429-5 : EUR 9.95 **[#7505]**

Man mag sich wundern, daß es nach fast 200 Jahren ***Faust***-Philologie<sup>1</sup> möglich ist, auf gerade einmal 125 Seiten das Wesentliche über das opulente Werk Goethes,<sup>2</sup> auf dem neuesten Stand der Forschung basierend, zum Vortrag zu bringen. Daß dies in dem vorliegenden schmalen Band aus der Reihe **C. H. Beck Wissen** gelingt, hat sehr viel mit dem Autor zu tun, welcher hier ***Goethes "Faust"*** als *das Drama der Moderne* vorstellt: Michael Jaeger gehört gegenwärtig zu den besten Kennern des Werkes. Seit mehr als 15 Jahren beschäftigt sich der Privatdozent an der FU Berlin intensiv mit dem ***Faust***-Text, wovon einschlägige Publikationen zeugen, von denen hier nur die markantesten zwei genannt werden sollen, die jeweils bereits mehrere Auflagen erreicht haben.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> ***Faust-Handbuch*** : Konstellationen - Diskurse - Medien / Carsten Rohde ; Thorsten Valk ; Mathias Mayer (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2018. - VIII, 616 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02275-2 : EUR 69.95 [#6043]. - Rez.: ***IFB 18-3*** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9273>

<sup>2</sup> ***Faust*** : historisch-kritische Edition / Johann Wolfgang Goethe. Hrsg. von Anne Bohnenkamp, Silke Henke und Fotis Jannidis. Freies Deutsches Hochstift, Klassik Stiftung Weimar, Julius-Maximilians-Universität Würzburg. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - ISBN 978-3-8353-3335-2 (Bd. 1 - 3) : EUR 224.00. - *Faust* : eine Tragödie ; konstituierter Text / Johann Wolfgang Goethe. Bearb. von Gerrit Brüning und Dietmar Pravida. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2018. - 571 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3334-5 (in Schuber) : EUR 49.00 [#6295]. - Rez.: ***IFB 19-3*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9943> - *Faust* : der Tragödie zweiter Teil : Gesamthandschrift / Johann Wolfgang Goethe. - Bearb. von Gerrit Brüning und Dietmar Pravida. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 2 Bände ; 42 cm in Behältnis 43 x 27 x 8 cm. - ISBN 978-3-8353-3333-8 EUR 199.00. - Faksimile. - 2018. - 386 S. - Transkription. - 2018. - 404 S. : Ill.

<sup>3</sup> ***Fausts Kolonie*** : Goethes kritische Phänomenologie der Moderne / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2004. - 668 S : Ill ; 24 cm. - Zugl.: Berlin, Freie Univ., Habil.-Schr., 2002. - ISBN 3-8260-2716-7. - ***Wanderers***

Mit seinen Arbeiten<sup>4</sup> hat Jaeger entscheidend Anteil daran, daß der **Faust** als ein Werk der Moderne verstanden wird und sein Protagonist, den man über Generationen hinweg, beginnend im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, als Prototypen des vorbildhaften deutschen Geistes ansah, eine zunehmend kritische Beurteilung erfährt. Es war an der Zeit, diese rastlos vorwärtsstrebende, machthungrige Figur als eine auszuweisen, die repräsentativ ist für eine gesellschaftliche Moderne, in der sich der Mensch Handlungsweisen zu eigen macht, die angesichts von Naturzerstörung und Ressourcenknappheit in Frage gestellt werden müssen, so daß Jaegers Gedanken, am Hauptwerk Goethes entwickelt, überaus aktuell sind. Mit der profunden Kenntnis des Werkes im Rücken, war es Michael Jaeger nun möglich, es knapp und präzise vorzustellen, immer dabei die seit Jahren veranschlagte Lesart im Blick.<sup>5</sup>

Ein Vorzug der Darstellung ist das konsequent entstehungsgeschichtliche Herangehen.<sup>6</sup> Zunächst werden die Grundlagen gelegt, in dem über das Volksbuch, die **Historia von D. Johann Fausten** und die **Faustkonjunktur** im 18. Jahrhundert gehandelt wird, um sich dann dem **Faust** Goethes zuzuwenden. Da dieser die einzelnen Abschnitte des Werkes über sein gesamtes Schaffensleben hinweg, immer wieder größere Pausen einlegend, verfaßt hat, sind die von ihm überlieferten Teile, angefangen vom sogenannten **Urfaust**, dem **Fragment über Faust. Eine Tragödie** bis hin zum **Zweiten Teil**, der ab 1825 ausgearbeitet wurde, immer auch Ausdruck eines jeweils konkret bestimmbar Abschnitts seiner geistig-ästhetischen Entwicklung.

So kann Jaeger zeigen, daß die **Frühe Fassung** des **Faust**, die Goethe 1775 mit nach Weimar gebracht hatte, ein Produkt des Sturm und Drangs gewesen ist: Der Protagonist, der aus seiner mittelalterlichen Gelehrtenwelt prometheusgleich aus- und aufzubrechen versucht (und doch immer wieder auf sich zurückgeworfen wird), entspricht weitestgehend dem sich selbst helfenden Typus der Literatur der siebziger Jahre des 18. Jahrhunderts, zu dem auch die sich im Text zeigende Gefühlsseligkeit und pantheistische

---

**Verstummen, Goethes Schweigen, Fausts Tragödie** : oder: Die große Transformation der Welt / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2014. - 600 S. - ISBN 978-3-8260-4977-4.

<sup>4</sup> Ein Kurzfassung seiner Thesen findet sich aufbereitet in: **Global player Faust oder das Verschwinden der Gegenwart** : zur Aktualität Goethes / Michael Jaeger. - 1. Aufl. - Berlin : wjs, 2008. - 134 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-937989-34-1. - Zuletzt: **Global Player Faust oder Das Verschwinden der Gegenwart** : zur Aktualität Goethes / Michael Jaeger. - 6. Aufl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2016. - 134 S. - ISBN 978-3-8260-5292-7.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1219677442/04>

<sup>6</sup> Siehe auch **Die Entstehung von Goethes Werken in Dokumenten** / begr. von Momme Mommsen. Fortgef. und hrsg. von Katharina Mommsen. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bd. 1 und 2 verf. von Momme Mommsen. - Bd. 1 - 2 im Akademie-Verlag, Berlin [#4037]. - 5. Fastnachtsspiel - Faust / Bandbearbeiter Uwe Hentschel. - 2017. - XXXIV, 836 S. - ISBN 978-3-11-056285-9 : EUR 249.00, EUR 199.95 (Subskr.-Pr.)- Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9065>

Naturverbundenheit gehört. Neben dem Gelehtendrama findet sich in der *Frühen Fassung* auch die Gretchentragödie. Auch in ihr tritt Faust, wie Jaeger zeigen kann, als „Agent des Umbruchs der Moderne“ (S. 28) auf, der die von Mephisto dargebotenen (übernatürlichen) Mittel nutzt, um sich lustvoll zu bedienen und dabei die (macht-)geschützte kleine Welt, die er sozialromantisch verklärt, jedoch letztendlich als unzureichend ablehnt, zerstört, und damit der Liebenden die Sicherheit nimmt, der sie so sehr bedarf. Ihren Ausbruch, den sie als Liebende vollzieht, bezahlt sie mit dem Leben.

Am **Faust. Ein Fragment**, das 1790 innerhalb der Ausgabe von **Goethes Schriften** erschien, zeigt Jaeger, wie sich hier Einflüsse der Italienreise bemerkbar machen.<sup>7</sup> Die wenigen neuen Szenen sind im Süden entstanden – dort, wo der Autor, der das enge, enervierende Weimar hinter sich gelassen hatte, seine „Wiedergeburt“ erfuhr. Hier jedoch trennen „sich die Wege der beiden Flüchtlinge unwiderruflich voneinander“: „Denn Goethe lässt aus Faust den Antagonisten seiner eigenen italienischen Selbstbefreiung werden“ (S. 49). Das „Programm des ruhelosen Immer-vorwärts-Dringens Fausts“ avanciert nun zum „polemischen Gegenentwurf zu den italienischen Erfahrungen Goethes“ (S. 50) .

Im 1808 veröffentlichten **Faust. Eine Tragödie (Faust I)**, in dem zu den bereits vorhandenen Szenen wichtige neue traten, z. B. das dreifache Präludium *Zueignung, Vorspiel auf dem Theater* und *Prolog im Himmel* sowie die Abschnitte *Vor dem Thor* mit dem Osterspaziergang und die *Walpurgisnacht*, allesamt entstanden in der Hochphase der Weimarer Klassik zwischen 1797 und 1806, kommt es nun endlich auch zur Einführung des Mephisto, der dem Osterspaziergänger Faust als Hund in dessen kerkerleiches Arbeitszimmer folgt. Jaeger zeigt, die beiden *Studierzimmer*-Szenen präzise ausleuchtend, was diesen Teufel vom mittelalterlichen trennt und den desillusionierten Faust zur Wette mit Mephisto bestimmt: Ungenügen trifft auf Nihilismus.

Faust will jedweden Stillstand vermeiden, sich niemals im Genuß verlieren. Und damit wird er nach Jaeger zu einem „Archetypus der Bewusstseinsdisposition jener Epoche, die zu Goethes Zeiten anhebt und im Zeichen von zwei Phänomenen des Traditionsbruchs steht: der mit der Französischen Revolution beginnenden permanenten politischen Revolution und der mit dem Maschinenwesen des Industrialismus Anfang des 19. Jahrhunderts anhebenden permanenten ökonomischen Revolution der Lebensverhältnisse“ (S. 74). In der Folge stürzt sich Faust mit Mephistos Hilfe „in das Rauschen der Zeit, / Ins Rollen der Begebenheit“.

Vom **Zweiten Teil** des **Faust** ist zu Lebzeiten Goethes nur wenig veröffentlicht worden: 1827 der spätere Akt III unter dem Titel **Helena. Klassisch-romantische Phantasmagorie** und ein Jahr darauf ein Abschnitt aus dem ersten Akt. Dieser Chronologie folgt nun auch Jaeger in seiner Werk-Besprechung, zunächst herausarbeitend die Verbindung von antiker Welt und mittelalterlich-romantischer, die als Liebesidylle zwischen Helena und

---

<sup>7</sup> **Salto mortale** : Goethes Flucht nach Italien : ein philologischer Essay / Michael Jaeger. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 133 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8260-6413-5 : EUR 18.00.

Faust erscheint, aus der ein Kind entspringt, Euphorion, welches sich jedoch nicht als lebensfähig erweist. Das andere Textstück, die ersten 6036 Verse aus dem **Zweiten Teil** enthaltend, stellt eine lose Verknüpfung zum ersten Teil her, denn heilende Naturkräfte in einer *Anmuthigen Gegend* nehmen alles an Schuld von Faust. Jaeger sieht in der Szene den „Prolog von Faust II“ (S. 85).

Nun entstehen in den letzten Lebensjahren Goethes die noch fehlenden Abschnitte, diese vor allem waren es, die der Faust-Interpret in seinen bereits vorliegenden Arbeiten zur Grundlage seiner Ausführungen gemacht hatte, behandeln sie doch in dreifacher Weise **Die große Transformation der Welt**.<sup>8</sup> (S. 88) Es gelingt Jaeger, auf nur wenige Seiten herunterzubrechen, was er andernorts sehr ausführlich dargelegt hat, die Beschreibung von Fausts Beteiligung „an drei Unternehmungen der Grenzüberschreitung, die für die mit dem 19. Jahrhundert einsetzende Transformation der Daseinsverhältnisse exemplarisch sind“ (S. 88). Das meint die Aufhebung der „Beschränkung des Reichtums“ (ebd.) durch die Einführung des Papiergeldes im ersten Akt, die Überwindung der „Grenzen, die dem menschlichen Zugriff auf die Entstehung des Lebens gesetzt sind“ (ebd.), d. i. die Retortengeburt des Homunculus durch Wagner im zweiten Akt, und schließlich die Ersetzung der „naturbedingten Weltverhältnisse durch selbstgeschaffene Produktionsverhältnisse“ (ebd.) am Schluß in den Akten 4 und 5, in denen Faust rücksichtslos Mensch und Natur zerstört, um sein Kanal- und Dammbauprojekt zu realisieren, womit Goethe eindrucksvoll und mahnend zugleich, das Bild einer neuen Epoche vorwegnimmt, die sich anschickte im Zuge der Industrialisierung die überkommenen Natur- und Kulturverhältnisse grundlegend zu verändern.

Michael Jaeger hat mit der kleinen Broschur über **Goethes ‚Faust‘** mehr als eine Einführung in das Werk geliefert: Es ist ihm gelungen, die Beschreibung seiner Entstehung mit dessen Auslegung eindrucksvoll zu verbinden und damit zu zeigen, wie es in Form und Gehalt zu einem *Drama der Moderne* wurde. Es ist nur zu verständlich, daß die vorliegende Interpretation keinen Stellenkommentar und Forschungsbericht zu ersetzen vermag; auch all denen, die nach der Lektüre von Jaegers Buch das Bedürfnis verspüren, zu den Quellen sowie zu anderer Fachliteratur zu greifen, hilft der Verfasser weiter, indem er für diese wichtige Literaturangaben und eine im Internet abrufbare Auswahlbibliographie bereitstellt.

Uwe Hentschel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10918>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10918>

---

<sup>8</sup> Vgl. Titel in Anm. 3.